

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM)

(Eigenbetrieb der Stadt gemäß Art. 88 GO)

Ansätze des Vermögensplanes 2025 nach Anlagenklassen

Ifd. Nr.	Anlagenklasse	Bezeichnung	Planansatz	Verpflicht.-	Gesamt-	bisher bereit-	noch zu	Erläuterungen
			2025	ermächt.	ausgabe-	gestellt	finanzieren	
			in €	in €	in €	in €	in €	
I. Immaterielles Vermögen								
1		25000 Software allgemein	0	0	0	0	0	Veranschlagung durch it@M
2		25000 Betriebsspez. Software	376.000	0	376.000	0	0	Im Wesentlichen handelt es sich um Software für "SLOT", "CRM" und ein Warenwirtschaftssystem der Halle 2.
Zwischensumme			376.000	0	376.000	0	0	
II a. Baumaßnahmen (MIP)								
3		53000 Betriebshof Ost – Umbau/Erweiterung	250.000	7.025.000	10.000.000	2.725.000	7.025.000	Die voraussichtliche Inbetriebnahme verzögert sich aufgrund Personalmangel auf Ende 2030. Der Gesamtausgabebedarf steigt erheblich. (VE zu Lasten 2026: 1 Mio. €; 2027: 1 Mio. €; 2028: 1 Mio. €; 2029ff: 4,025 Mio. €)
4		53000 Neubau Wertstoffhof Truderinger Str.	4.400.000	3.040.000	24.440.000	17.000.000	3.040.000	Die voraus. Inbetriebnahme verzögert sich auf Mitte 2026. Der Gesamtausgabebedarf steigt erheblich. (VE zu Lasten 2026: 2,5 Mio. €; 2027: 0,54 Mio. €)
5		53000 Erweiterung der Zentrale am GBR	0	0	52.500.000	6.900.000	0	Die Maßnahme wurde zurückgestellt, daher keine Verpflichtungsermächtigung im Finanzplanungszeitraum vorgesehen. (VE zunächst 0 €)
6		51000 Grunderwerb WSH Nachfolgelösung Bayerwaldstr.	0	0	5.000.000	5.000.000	0	Der vermögensrechtl. Grunderwerb ist in Abstimmung/verzögert sich.
7		53000 Neubau WSH Nachfolgelösung Bayerwaldstr.	0	0	25.000.000	0	0	Die Planungen wurden zwischenzeitlich ausgesetzt, daher keine Verpflichtungsermächtigung im Finanzplanungszeitraum vorgesehen.
8		53000 Erweiterung Wertstoffhof Thalkirchner Str.	1.000.000	20.932.000	25.000.000	3.068.000	20.932.000	Voraus. Inbetriebnahme verschoben auf Ende 2030. Der Gesamtausgabebedarf steigt erheblich. (VE zu Lasten 2026: 4 Mio. €; 2027: 4 Mio. €; 2028: 4 Mio. €; 2029 ff: 8,932 Mio. €)
9		53000 Betriebshof Süd - Erweiterung/Neubauten	0	13.900.000	15.000.000	1.100.000	13.900.000	Voraus. Inbetriebnahme: Ende 2030. Der Gesamtausgabebedarf steigt erheblich. Projekt kurzzeitig zurückgestellt. Baubeginn frühestens 2025. Derzeit kein Mittelabfluss in 2025 vorgesehen (VE zu Lasten 2026: 1 Mio. €; 2027: 1 Mio. €; 2028: 1 Mio. €; 2029ff: 10,9 Mio. €).
10		51000 Grunderwerb Behälter-Mgmt. De-Gasperi-Bogen	500.000	0	4.800.000	4.300.000	0	Der vermögensrechtl. Grunderwerb verzögert sich und erfolgt entweder noch in 2024 oder 2025.
11		53000 Neubau Behälter-Mgmt. De-Gasperi-Bogen	2.160.000	17.872.000	35.350.000	15.318.000	17.872.000	Voraus. Inbetriebnahme: Q3 2027. Der Gesamtausgabebedarf hat sich im Vergleich zum Vorjahr steigt erheblich (um 9,61 Mio. €). (VE zu Lasten 2026: 5 Mio. €; 2027: 8 Mio. €; 2028: 4,872 Mio. €)
12		55000 Deponie N/W Zwischendep. Lagerfläche Fl.Nr. 466	200.000	278.000	3.300.000	2.822.000	278.000	Voraus. Inbetriebnahme: Mitte 2026. Der Gesamtausgabebedarf hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. (VE zu Lasten 2026: 0,278 Mio. €)
13		55000 Neubau Biovergärungsanlage	3.570.000	65.507.500	71.400.000	2.322.500	65.507.500	Voraus. Inbetriebnahme: Ende 2028 (VE zu Lasten 2026: 2,333 Mio. €; 2027: 35,7 Mio. €; 2028: 27,4745 Mio. €).
14		51000 Grunderwerb f. Neubau Betriebshof f. Container/Tonnenlager Am Neubuch	0	0	4.500.000	4.500.000	0	Der vermögensrechtl. Grunderwerb ist für 2025 vorgesehen.
15		53000 Neubau Betriebshof f. Container/Tonnenlager Am Neubuch	1.900.000	0	2.400.000	500.000	0	Voraus. Inbetriebnahme: 2029.
16		51000 Grunderwerb für Betriebshof Mälzereistr. (Nachbargrundstück WSH Mühlangestraße)	0	0	4.700.000	4.700.000	0	Der vermögensrechtliche Grunderwerb soll in 2024 erfolgen und ist noch in Abstimmung.
17		53000 Bestriebsstätte Mälzereistraße 1. BA	969.000	0	1.859.000	890.000	0	Voraus. Inbetriebnahme: 2030.
18		53000 Bestriebsstätte Mälzereistraße 2./ 3. BA	2.000.000	10.000.000	12.000.000	0	10.000.000	Voraus. Inbetriebnahme: 2030 (VE zu Lasten 2026: 5 Mio. €; 2027: 5 Mio. €).
II b. sonstige Baumaßnahmen								
19		53-67000 Verschiedene Vorhaben	11.657.000	0	11.657.000	0	0	Im Wesentlichen: Ersatzinvestitionen am HKW Nord (4,9 Mio. €), „Gemeinsam Gesundheitsgerecht Arbeiten“ (3 Mio. €).
Zwischensumme			28.606.000	138.554.500	308.906.000	71.145.500	138.554.500	
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung								
20		71000 Werkstatt-Einrichtung	154.700	0	154.700	0	0	Im Wesentlichen: Ersatzinvest. für Werkzeuge und Maschinen.
21		73000 Kraftfahrzeuge	11.317.000	12.000.000	23.317.000	0	12.000.000	Mehrung gegenüber Vorjahr, da Preise für Kfz deutlich angestiegen sind. VE zu Lasten 2026: 12 Mio. € (Beschaffung eines Müll-Kfz dauert bis zu 18 Monate)
22		74100 EDV- Hardware	504.000	0	504.000	0	0	Im Wesentlichen: Einsammeldienst Hardware für Fremdstoffscanner.
23		75000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	451.000	0	451.000	0	0	Im Wesentlichen: Einrichtungsgegenstände (Ersatzinvestitionen Zentrale GBR, Betriebshöfe und WSH).
24		77000 Betriebsspez. Maschinen und Geräte	2.865.000	0	2.865.000	0	0	Im Wesentlichen: Anschaffung von Containern f. Wertstoffhöfe und Containerdienst; Einsammeldienst Großbehälter (Restmüll und Papier); Unterflurcontainer (Restmüll, Papier, Bio).
Zwischensumme			15.291.700	12.000.000	27.291.700	0	12.000.000	
IV. Erhöhung Finanzanlagen			15.000.000					
V. Entnahme Rückstellungen			14.088.271					Pensionen, Deponie NW Unterhaltsfolgelasten (Oberflächenabdichtung) und Deponie Süd Großlappen (Sanierung), sonstige Rückstellungen
VI. Entnahme Gebührenaufgleichsrückstellung			23.368.933					
VII. Tilgung aufgenommenen Darlehen			2.775.000					
VIII. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse			275.887					Minderung gegenüber Vorjahr aufgrund geringer Zuschüsse für Neuanschaffungen von E-Autos
SUMME			99.781.791	150.554.500				